

Ein Sommernachtstraum

Schauspiel von William Shakespeare

In einer Fassung von Christiane Ziehl

Christiane Ziehl und das Jugendtheater haben sich eines der poetischsten und fantasievollsten Stücke der Theaterliteratur ausgewählt, Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“. Die Komödie in der Komödie dreht sich um Liebe, Geschlechterkampf, Rollen- und Verwechslungsspiele. Zur Berühmtheit des Stoffes haben besonders die gleichnamige Orchestermusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy und die Aufführung Max Reinhards beigetragen, dessen turbulente und lustvolle Inszenierung von „Ein Sommernachtstraum“ die überschäumende Lebenslust der „Zwanziger“ kongenial wiedergab.

Das Jugendtheater „eroberte“ sich in seiner ganz eigenen Herangehensweise den „Sommernachtstraum“. Denn im Auf und Ab der Gefühle, fantasievollen Intrigen und Ränke, gibt es weder Gewinner noch Verlierer. Seiner Freuden- wie Trauertränen soll sich niemand schämen. Hier geht es um Leben und Liebe – total.

Ein weiterer Reiz dieser Inszenierung war die Mitwirkung der Brandenburger Symphoniker unter GMD Michael Helmrath. Das Orchester wirkte zunächst „virtuell“ an der Inszenierung mit, in Ton und Bild. Später gab es Aufführungen, zu denen das Jugendtheater und die Brandenburger Symphoniker live zusammen auftraten (Felix Mendelssohn-Bartholdy - Ein Sommernachtstraum op. 61).

Regie & Fassung: Christiane Ziehl

Bühnenbild: Thomas Gabriel

Kostüme: Kathrin Mickan

Maske: Brigitta Munzlinger

Musikalische Leitung: Manfred Opitz

Choreografie: Eva Uhlemann

Regieassistenz: Grit Lukas

Brandenburger Symphoniker

Musikalische Leitung Orchester: GMD Michael Helmrath

Premiere: Sa, 5. Februar 2011

